



IRENE WAHLE
biographin

Rostock, im März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
in meinem heutigen **Newsletter** lesen Sie:

1. „Visionen“ – Das Magazin für bewusstes Leben berichtet über die Profession der Biographin Irene Wahle: „Mit Biographie-Arbeit das eigene Leben reflektieren“
2. Patientenverfügung: Auseinandersetzung mit dem Lebensende – aktive und passive Sterbehilfe
3. Patientenverfügung: Filmtipp: „Mein letzter Wille“ – aktive und passive Sterbehilfe – ARD, 18. März 2009,
4. Seminar: „Eine Reise ins Himmelreich und zurück“, 19.- 21. Juni 09 in Himmelreich
5. Was uns Geschichten erzählen: „Einfach nur frei sein!“

1. „Visionen“ berichtet über die Profession der Biographin Irene Wahle: „Mit Biographie-Arbeit das eigene Leben reflektieren.“



Jeder kommt einmal an einen Punkt, an dem er innehält und zurückblickt. Das Leben, wie es gelaufen ist, reflektiert, abwägt und schließlich Bilanz zieht. Solche Momente können vom Alter bestimmt sein oder von beruflichen und privaten Veränderungen. Eine Möglichkeit, die eigene Geschichte Revue passieren zu lassen, ist mit Hilfe der so genannten Biografie-Arbeit. Irene Wahle hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen bei dieser Aufgabe zu begleiten.

Kürzlich wurde sie vom Biographie Zentrum für eines ihrer Projekte mit dem Deutschen Biographiepreis ausgezeichnet. ([Claudia Hötendorfer](#))

Lesen Sie weiter: <http://www.irene-wahle.de/pdf/reflexionen-ref-zeitung5.pdf>

Irene Wahle dankt der Redaktion von Visionen für diese Chance und der Journalistin Claudia Hötendorfer für Ihre wunderbare Berichterstattung.



Für Anfragen, Angebote und Informationen rufen Sie mich gern an oder senden mir eine Mail: <http://www.irene-wahle.de/kontakt.php>. Meine Kontaktdaten finden Sie am Ende des Newsletters.

2. Patientenverfügung: Auseinandersetzung mit dem Lebensende – „Mein letzter Wille“ - aktive und passive Sterbehilfe

Wenn wir Sicherheit in den Umgang mit unserem Lebensende gewinnen wollen, unterstützt uns eine bewusste Auseinandersetzung. Aus langjähriger Erfahrung weiß ich, dass in der heutigen Apparatedizin alles und noch mehr möglich ist, um uns jahrelang künstlich am Leben zu erhalten. Ob wir das wollen oder ablehnen, liegt an unseren einst getroffenen Entscheidungen. Deshalb lohnt es sich, rechtzeitig über eine Patientenverfügung nachzudenken. Einmal getroffene Entscheidungen entlasten! Deswegen möchte ich Ihnen ans Herz legen, sich mutig dieser wichtigen Thematik zu öffnen. Ein Sprichwort sagt: „Wenn wir der Angst ins Augen sehen, zieht sie den Schwanz ein und verschwindet“. Erste Schritte auf diesem Wege sind, sich selbst zu fragen:

„Wie stelle ich mir idealer weise mein Sterben vor?“

„Was geschieht, wenn ich außerstande bin, meinen Willen zu äußern?“

„Was sind eigentlich aktive und passive Sterbehilfe?“

Manche Menschen finden darin Sicherheit, Wege zu finden, um im Falle von unheilbaren Krankheiten selbst zu entscheiden, wie lange sie leben wollen.

Auch ich war einmal eine Vertreterin der aktiven Sterbehilfe angesichts der leidvollen Krebserkrankung meines Vaters.

Durch meine mittlerweile zwölfjährige Beschäftigung mit der Materie bin ich für mich zu anderen Einsichten gelangt.

Wie Sie sich auch entscheiden – Sie tun sich einen großen Gefallen, wenn Sie für sich den Horizont des großen Tabuthemas öffnen und mit dem Licht Ihres Wissens Ungewissheiten überwinden.



IRENE WAHLE

biographin

3. Filmtipp - aktive und passive Sterbehilfe – „Mein letzter Wille“ – ARD, 18. März 2009 um 23.30Uhr

Mein heutiger Filmtipp möge Sie auf dem Wege der Entscheidungsfindung unterstützen.

Aus dem Presstext: Seit drei Jahren liegt die Mutter von Urs. F nach einem Suizidversuch im Koma. Sie hat einen Abschiedsbrief geschrieben und ausdrücklich auf lebensverlängernde Maßnahmen verzichtet. Weil eine Patientenverfügung fehlt, wird sie dennoch mit Maschinen am Leben erhalten, vielleicht noch dreißig Jahre ... Ein siebzigjähriges Ehepaar möchte Vorsorge treffen und sucht nach einem Medikament, mit dem sie sich, wann immer es ihnen passt, töten könnten [...] In den Beispielen geht es um Sterbehilfe: aktive und passive [...] Diese Begriffe zu unterscheiden fällt vielen Ärzten und Staatsanwälten oft schwer. Geschweige denn ist ihnen bekannt, was in Deutschland erlaubt ist und was verboten!

Dabei ist gesetzlich viel mehr möglich, als das Tabuthema glauben lässt – das zumindest wird deutlich, wenn man den Experten (Medizinrechtler, Palliativmediziner, Sterbehilfebegleiterin, Ethikrat und eine Bischöfin) zuhört, die konträr und engagiert darüber diskutieren und den Zuschauer informieren.

Wenn Sie meine Unterstützung beim Aufsetzen Ihrer Patientenverfügung wünschen rufen Sie mich an oder senden Sie mir bitte eine e-mail an:

<http://www.irene-wahle.de/kontakt.php>. Meine weiteren Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Newsletters.

4. Seminar: „Eine Reise ins Himmelreich und zurück“

Termin: Freitag 19. Juni bis Sonntag 21. Juni in Himmelreich

Wenn Sie den Wunsch haben, hinter den Horizont eines Tabuthemas zu blicken, wenn Sie dabei Urlaub in traumhaft schöner Lage machen und gleich gesinnte Menschen treffen wollen, dann lade ich Sie zu einem Wochenende ins Himmelreich ein.

Preis : 488,00€ (inclusive: Seminargebühren, Übernachtung, Vollverpflegung, Nutzung des Seilgartens, der Sauna, des chinesischen Gartens, der Fahrräder und einem zum Seminarhaus gehörenden weitläufigen Gelände.)

Infos unter: <http://www.irene-wahle.de/termine.html#seminarteil>



IRENE WAHLE

biographin

5. Was uns Geschichten erzählen: „Einfach frei sein“

Das Leben ist voll mit Ängsten
Die Angst vorm Leben, vorm Alleinsein
Vor Schmerzen und vor dem Sterben
Ängste, die sich zu einem Berg türmen.
Ich möchte frei sein,
Frei von Ängsten.
Ich besteige den Berg
Oben angekommen
schaue ich ins Tal
Ich habe Angst
Angst davor loszulaufen
Angst davor meine Arme wie Flügel auszubreiten
Angst zu fliegen.
Ich nehme allen Mut zusammen und laufe los
Breite meine Arme aus und springe hinab.
Ich fliege - alle Ängste sind wie weggeblasen.
Alles ist auf einmal so unbedeutend, so klein
Eine himmlische Stille
unterbrochen von Rauschen des Windes
der sich um meinen Körper windet
Das erste Mal frei von allen Ängsten
Ich fühl mich frei wie ein Vogel
VERTRAUEN
Vertrauen in die Landung
Einfach nur frei sein!
(frei nach dem Poeten und Träumer E. Hoffmann)

Irene Wahle

IRENE WAHLE

biographin

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an meinem Newsletter.



Irene Wahle

Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 9.00Uhr bis 16.00Uhr unter:

Telefon: 0381 - 686 38 74

Sowie in dringenden Fällen unter:

Mobil: 0163 - 269 70 19

Senden Sie mir gern Ihre Angebotswünsche, Fragen und Hinweise an:

biographie@irene-wahle.de

Weitere Informationen über meine Arbeit finden Sie unter:

<http://www.irene-wahle.de>

P.S. Wenn Sie mehr über das Magazin Visionen erfahren möchten, informieren Sie sich bitte unter: www.visionen.com